

Jola Schwarzer

1. Fachsemester

Spaß im Schweinestall



Grundgedanken

- Zuneigung zu Haustieren
- Fürsorge und Liebe
- Verwöhnung



- Ausbeutung von Nutztieren (Massenproduktion)
- keine artgerechte Haltung
- Anonymität des Endproduktes (Fleisch)

Schweine haben Gefühle und Bedürfnisse

- neugierige und intelligente Tiere
- brauchen Beschäftigung (wühlen, zerkauen, untersuchen)
 - verbringen 75% ihres Wachzustandes mit Nahrungssuche
 - Beschäftigungsmaterial

Mein Konzept

- Schweinespielzeug für regionale Mastbetriebe finanziert von Supermarktkunden
 - Schweinespielzeug führt zu einem höheren Tierwohl
 - Schweinespielzeug (Modell) und Karte im Supermarkt ausgestellt
 - in der Nähe von Fleischtheke / Fleischprodukten
 - Karte erhältlich für 2 Euro
- Finanzierung des Spielzeugs

Das Spielzeug

- organisches Material
 - veränderbar und beweglich
 - langlebig
 - einsetzbar bei wenig Raum
 - einfache Anbringung
 - kostengünstig
- ähnlich dem Haustierspielzeug

Durch den Kauf dieser Karte finanzieren Sie Schweinespielzeug für regionale Höfe und unterstützen das Wohl der Tiere

Machen Sie mit!

Ihr Spielzeug sorgt für

- die Steigerung des Tierwohls
- die Befriedigung des Erkundungs- und Spieltriebes
- eine geringere Aggressivität und Verletzungsgefahr im Stall
- die Verhinderung von Schwanz- und Ohrbeißen
- das Vorbeugen von Krankheiten und Infektionen
- die Reduzierung vom Schwanzkupieren



www.spass-im-schweinstall.de

Spaß im Schweinestall



Positive Folgen

- zeigt Konsumenten was hinter dem Fleisch steckt (Lebewesen mit Bedürfnissen)
- bewussterer Konsum (Wertschätzung)
- Höheres Tierwohl